

**Landkreisversammlung
des Landkreistages Nordrhein-Westfalen
Lüdenscheid, 8. Dezember 2020**

Beschluss: „CoronaAppPlus“ jetzt umsetzen

Die Landkreisversammlung des Landkreistages NRW fordert den Bundestag und die Bundesregierung sowie den Landtag NRW und die nordrhein-westfälische Landesregierung auf, die CoronaWarnApp zu einer „CoronaAppPlus“ unter Berücksichtigung folgender Aspekte auszubauen:

1. Nutzbarkeit für die Kontaktnachverfolgung durch die Gesundheitsämter (Beschleunigung und Entlastung durch Anwendung vorhandener Technologien).
2. Option der ausdrücklichen Einwilligung in die Übertragung zusätzlicher persönlicher Daten (z.B. zum Aufenthaltsort; wie bei anderen digitalen Anwendungen).
3. Schaffung von Anreizen zur Nutzung der CoronaAppPlus durch Gewährung konkreter Vorteile für die Nutzerinnen und Nutzer (Zugang im Bereich Kultur, Sport - z.B. Fitnessstudios; Bundesliga -, Freizeit, Gastronomie).
4. Angesichts der erheblichen Einschränkung von Grundrechten durch die Pandemiebekämpfung (insbesondere Freizügigkeit, Berufs- und Gewerbefreiheit) ist eine intensivere Abwägung dieser Grundrechte und geschützten Rechtsgüter mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung erforderlich. Dieses genießt keinen geringeren, aber auch keinen höheren Schutz als vergleichbare andere Grundrechte.
5. Nutzung von App-Daten für die epidemiologische Lagebeurteilung.
6. Erweiterung um zusätzliche Nutzungsfunktionen:
 - a. Mitteilungen über konkrete Risikobegegnungen unter Angabe von Tag, Uhrzeit und Ort (anonymisiert).
 - b. Informationen über die jeweilige epidemische Lage am Aufenthaltsort (Kreis / Stadt / Gemeinde) einschließlich der Klinikinfrastruktur (z.B. verfügbare Intensivbetten).
 - c. Informationen über die aktuell im jeweiligen Gebiet geltenden Corona-Schutzvorschriften.